



Montageanleitung Lattenzaun

Diese Montageanleitung gilt nur für den Lattenzaun. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau der Zaunanlage beginnen.



Erfahrungen mit der selbstständigen Montage einzelner Bauteile

Für die Montage unseres Produktes, empfehlen wir mindestens folgende Kenntnisse und Voraussetzungen einzuhalten:

- Sinnvoll, bzw. nötig = mindestens 2 Personen zum Aufbau
- Der sichere Umgang mit Werkzeugen und/oder Maschinen
- Kenntnisse zum Arbeitsschutz und zur Betriebssicherheit, sowie das Ergreifen von vorbeugenden Maßnahmen gegen Unfallgefahren
- Erfahrungen beim Transport und dem Umgang mit Werkzeugen und/oder schweren, sperrigen Bauteilen.

Sind die oben aufgeführten Qualifikationen nicht gegeben, ist es sicherer einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Beauftragen Sie dafür einen fachkundigen Aufbaubetrieb.



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Allgemeine vorbeugende Maßnahmen der Arbeitssicherheit. Wir sind sicher Sie schätzen die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, je nach Produkt und Bedarf selbst richtig ein:

- Montage schwerer Bauteile nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und entsprechend der Montageanleitung vornehmen!
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen!
- Das Tragen von Schutzbrillen und Gehörschutz!
- Vorsicht bei spitzen und scharfkantigen Metallteilen!
- Gefahren vorher beurteilen und Schutzmaßnahmen ergreifen.

Sie benötigen für die Montage unseres Produktes eventuell auch Montagehilfen wie Werkzeuge und/oder Maschinen zur Umsetzung. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Drahtwaren Driller GmbH

Robert-Bunsen-Straße 7d
Industriegebiet Nord
D - 79108 Freiburg im Breisgau

T +49 (0) 761-15 14 76 - 0
F +49 (0) 761-15 14 76 - 299
E verkauf@draht-driller.de

Öffnungszeiten:

MO - FR: 8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
SA: 8:00 - 12:00 Uhr

Für Nachrichten, außerhalb unserer Öffnungszeiten, steht Ihnen unser Anrufbeantworter zur Verfügung.



www.draht-driller.de



driller

1. Step: Zubehör und Werkzeug

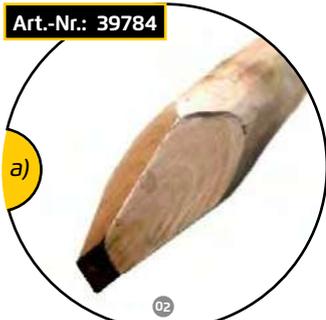
Kontrolle: Bitte überprüfen Sie die gelieferten Waren vor der Montage auf Vollständigkeit!



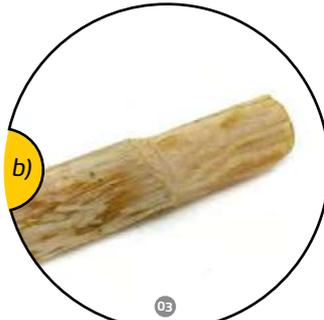
»»» Lattenzaun



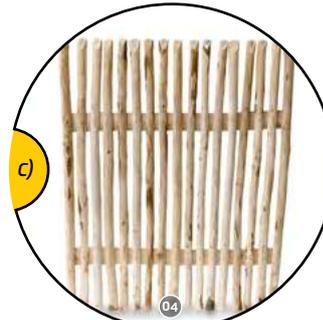
Art.-Nr.: 39784



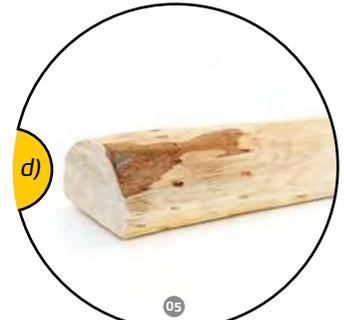
Zaunpfosten



Angefräster Pfosten

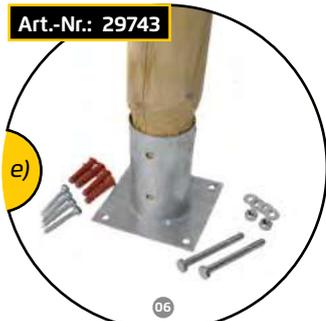


Lattenzaun-Element



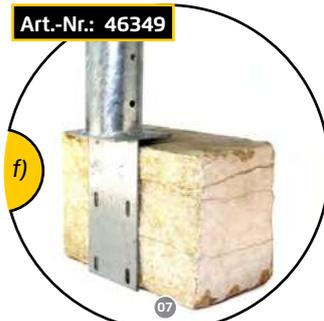
Querbalken halbrund

Art.-Nr.: 29743



Aufschraubhülse

Art.-Nr.: 46349



Bodenplatte Mauer

Art.-Nr.: 29704



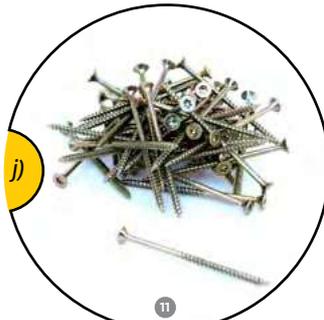
Einschlaghülse

Montagebügel Mitte

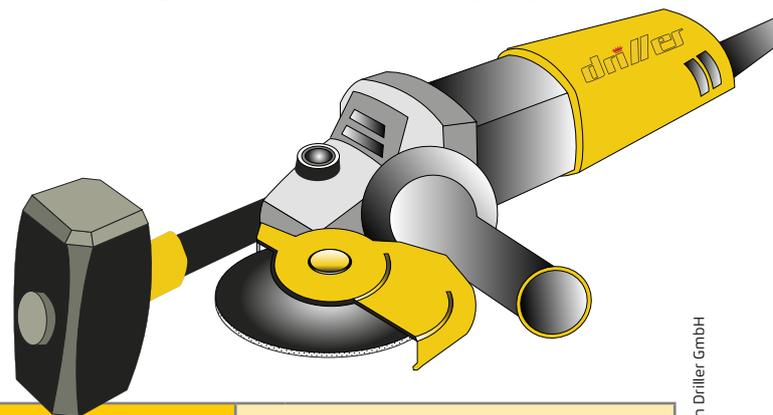
Art.-Nr.: 29702



Montagebügel Anfang, End

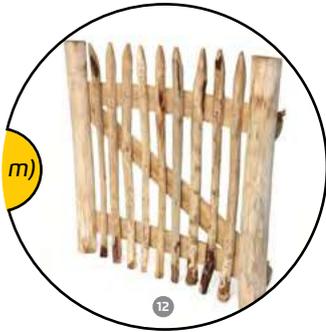


Torx Montageschrauben

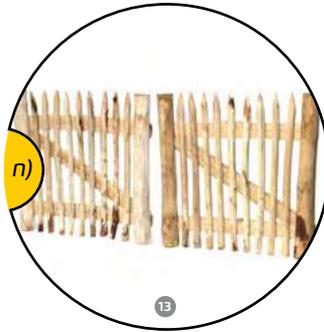


Zubehörteile				Werkzeug für die Montage:		
a)	Zaunpfosten	f)	Bodenplatte Mauer	(Optional)	1. Torx Schraubendreher	
b)	Angefräster Pfosten	(Optional)	g)	Einschlaghülse	(Optional)	2. Bohrmaschine
c)	Lattenzaun-Element	h)	Montagebügel Mitte	(Optional)	3. Fertigbeton	
d)	Querbalken halbrund	(Optional)	i)	Montagebügel Anfang, End	(Optional)	4. Handpfahl- oder Motorramme
e)	Aufschraubhülse	(Optional)	j)	Torx Montageschrauben 4 x 70 mm 100 oder 200 Stück		5. Vorschlaghammer

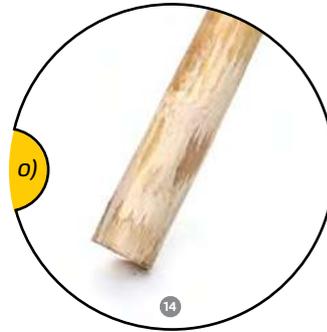
>>> Staketentor



Staketentor 1-flügelig



Staketentor 2-flügelig



Staketentor-Torpfosten



Tor-Bausatz

Zubehörteile		Werkzeug für die Montage:	
m)	Staketentor 1-flügelig	o)	Torpfosten
n)	Staketentor 2-flügelig	p)	Tor-Bausatz
		(Optional)	1. Bohrmaschine 2. Torx Schraubendreher 3. Akkuschauber

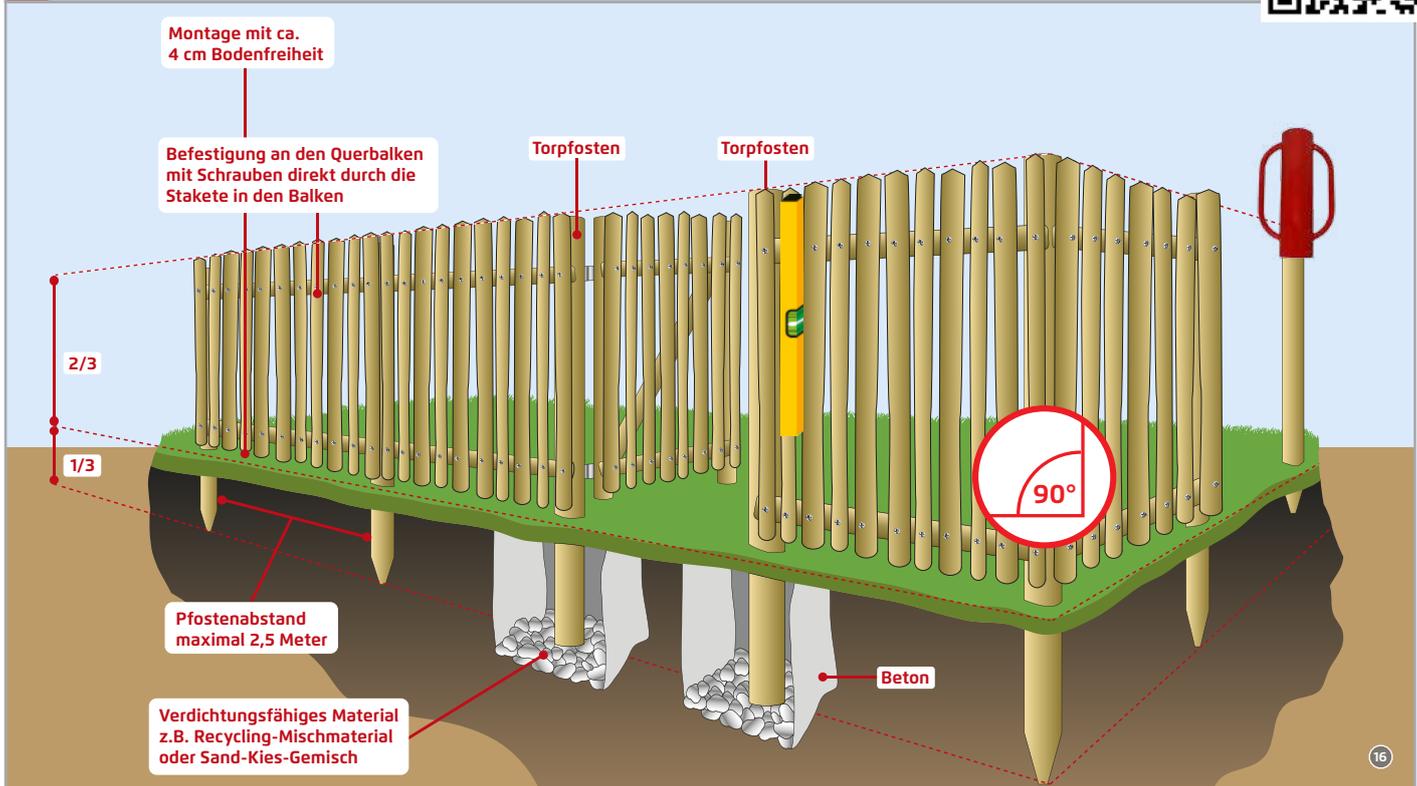
1.1 Aufbauschema mit Tor

Das Staketentor kann fertig montiert oder als fertiger Bausatz zum Zaun dazu gekauft werden. **Abb. 1**
Für den Toraufbau lesen Sie unsere **Montageanleitung Staketentor Classic Bausatz**:
<https://www.draht-driller.de/media/pdf/cb/a0/b6/staketenzaun-kastanie-holztor-bausatz.pdf>



Hier finden Sie unser Staketentor Classic als Anleitung zum selber bauen!

1 Schemazeichnung eines Lattenzaunes mit eingebautem Gartentor!



2. Step: Pfosten setzen

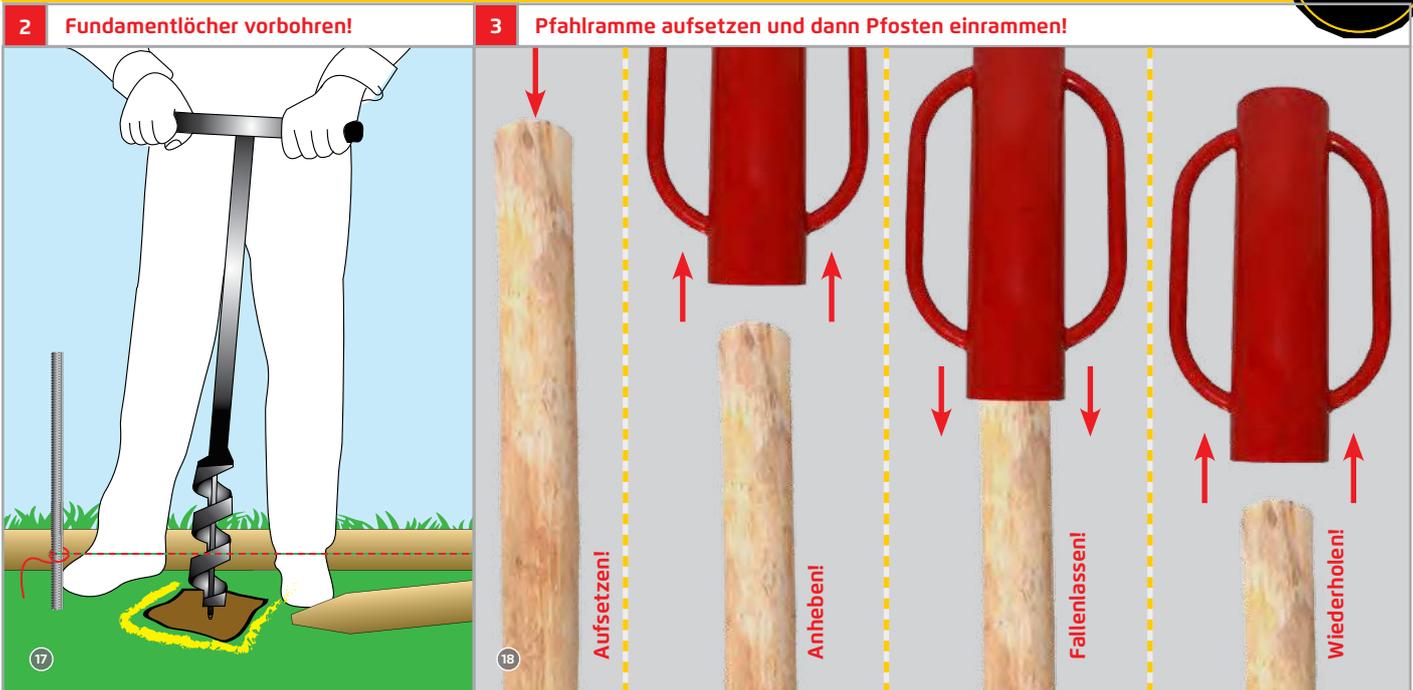
2.1 Position bestimmen

Es empfiehlt sich zuerst den gewünschten Zaunverlauf mit einer Schnur und einem Eisen abzustecken. Zuerst die Anfangs-, End- und Eckpfosten in den Boden einschlagen und den Streckenverlauf wieder mit der Schnur markieren. Anschließend wird der Abstand zwischen den Enden gemessen, um die Position der weiteren Pfosten, im entsprechenden Abstand zu markieren. Als Abstand empfehlen wir je nach Zaunhöhe 2,5 m. Das Markieren gelingt auf einer unebenen Fläche am besten mit Markierungsspray. **Abb. 2**

2.2 Pfahlramme

Die häufigste Methode zum Einrammen der Zaunpfähle ist eine Pfahlramme. Sie wird auf den Pfosten aufgesetzt, beidseitig über den Pfosten angehoben, und dann gleichmäßig auf den Pfosten geschlagen. So wird der Pfosten in den Untergrund eingerammt. Bei sehr hartem Boden muss gegebenenfalls vorher mit einem Erdbohrer oder einem Eisen vorgebohrt werden. (Eine Pfahlramme gibt es bei uns, auf Anfrage zum Ausleihen). **Abb. 3**

Hinweis: Die Pfosten immer zu einem Drittel einschlagen!



2.3 Vorschlaghammer

Bei der Verwendung eines Vorschlaghammers ist es nötig ein Stück Holz oder einen Schlagklotz aus Kunststoff zu verwenden, um den Pfosten nicht zu beschädigen.



3. Step: Torpfosten montieren

3.1 Fundamente ausheben

Nachdem die Grasnabe entfernt ist, werden die Fundamente mit einer Schaufel ausgehoben. Bei Torpfosten ist es erforderlich mit Drainagebeton oder einem Kies-Sandgemisch in der Körnung 0/8–0/16 zu arbeiten, da diese größeren Belastungen ausgesetzt sind. Das Fundament muss frostfrei gegründet sein und ca. 40x40x80 cm betragen. **Abb. 4**

Hinweis: Die Torpfosten müssen in Waage zueinander und in der Höhe ausgerichtet werden!



3.2 Fundament verdichten

Nach dem Einbinden der Pfosten wird der Bereich um den Pfosten mit der zuvor ausgehobenen Erde zugeschüttet oder mit der Grasnabe abgedeckt. Dazu kann mit dem Fuß die Erde festgetreten oder mit einem schweren Gegenstand, wie z.B. einem Vorschlaghammer der Boden verdichtet werden. **Abb. 5**

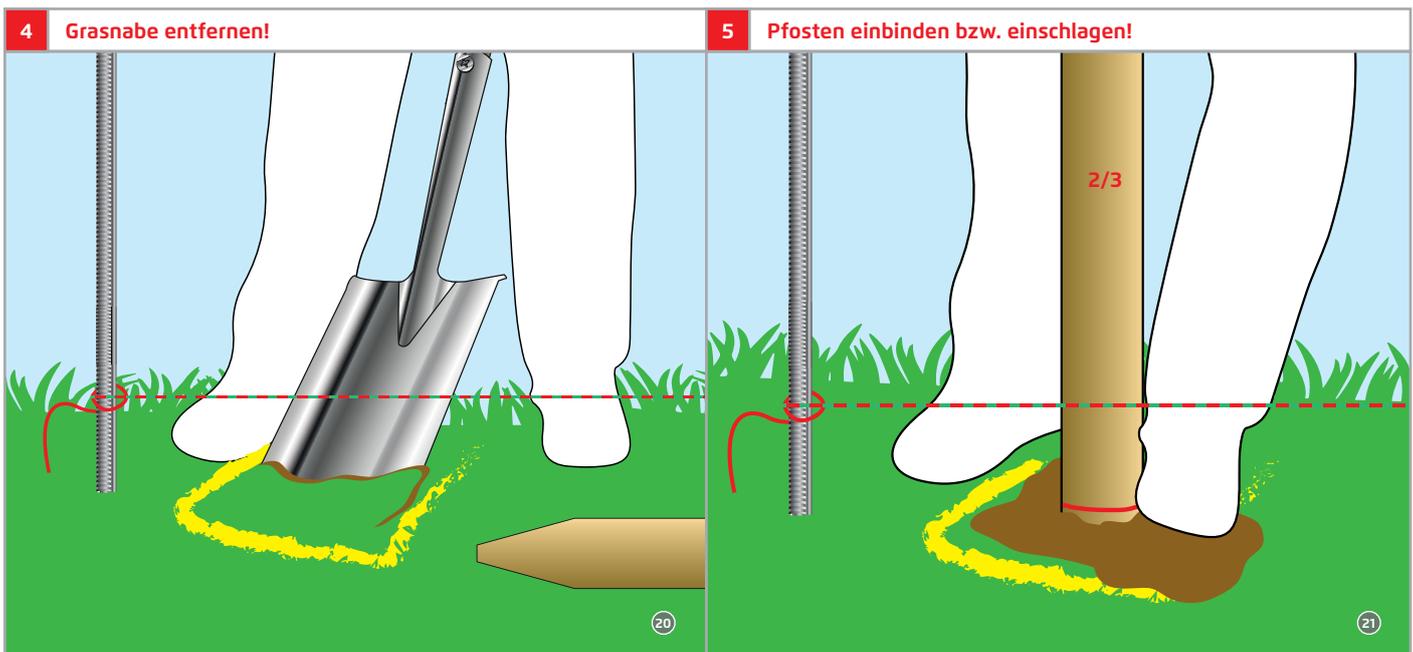


Bild Nr.: 20–22 © Drahtwaren Driller GmbH; Bild Nr.: 24 © Natur Zaun

3.3 Motor-Pfahlramme

Bei einer langen Zaunstrecke mit vielen Pfosten lohnt es sich, eine Motorpfahlramme einzusetzen. Das Einrammen der Zaunpfosten ist die körperlich schwerste Arbeit am Staketenzaun. Durch den Einsatz dieser Motorramme geht diese erheblich leichter und schneller.

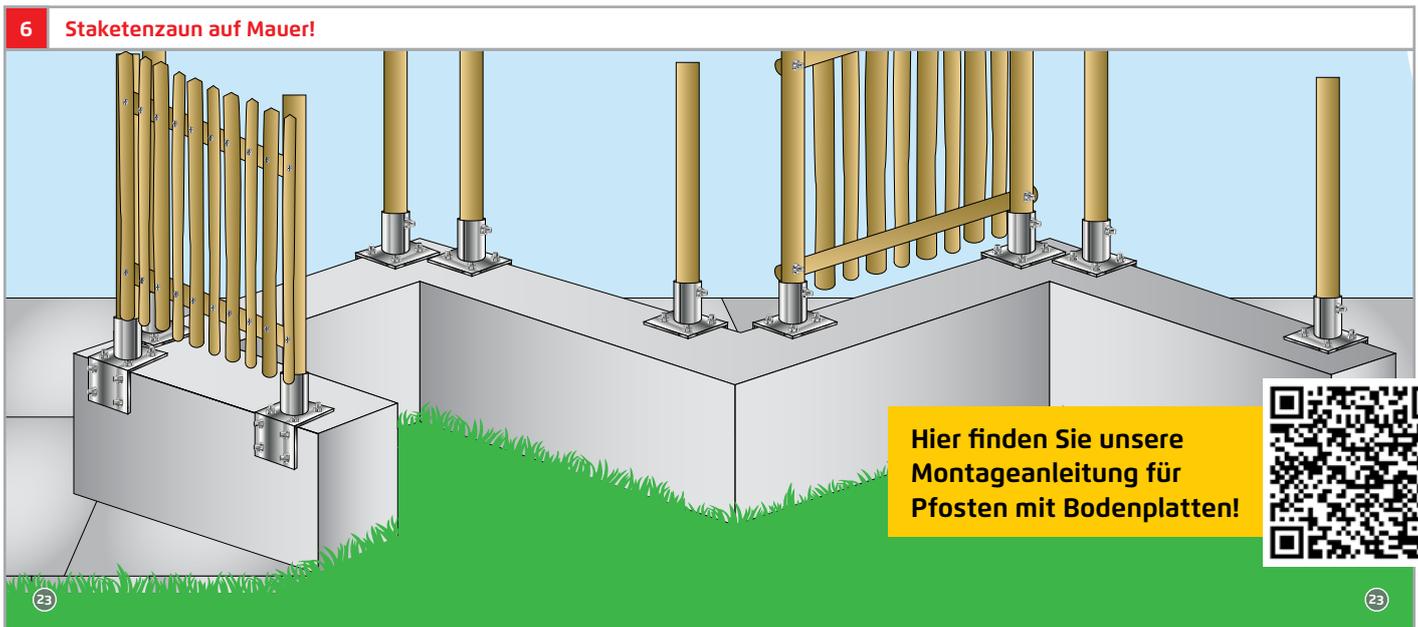
Achtung: Pfahl- oder Motor-Pfahlramme sind nicht im Lieferumfang enthalten!



4. Step: Bodenplatten, Aufschraubhülsen und Einschlaghülsen

4.1 Bodenplatten auf vorhandenen Mauern (Optional)

Um einen Lattenzaun auf einer Mauer zu errichten, benötigen Sie Mauer-Bodenplatten. Diese werden auf oder an der Mauer mit Montageankern befestigt. Die Staketepfosten werden in die Bodenplatten eingesteckt und mit Schrauben fixiert (hier die vorgefrästen Pfosten verwenden). **Abb. 6**

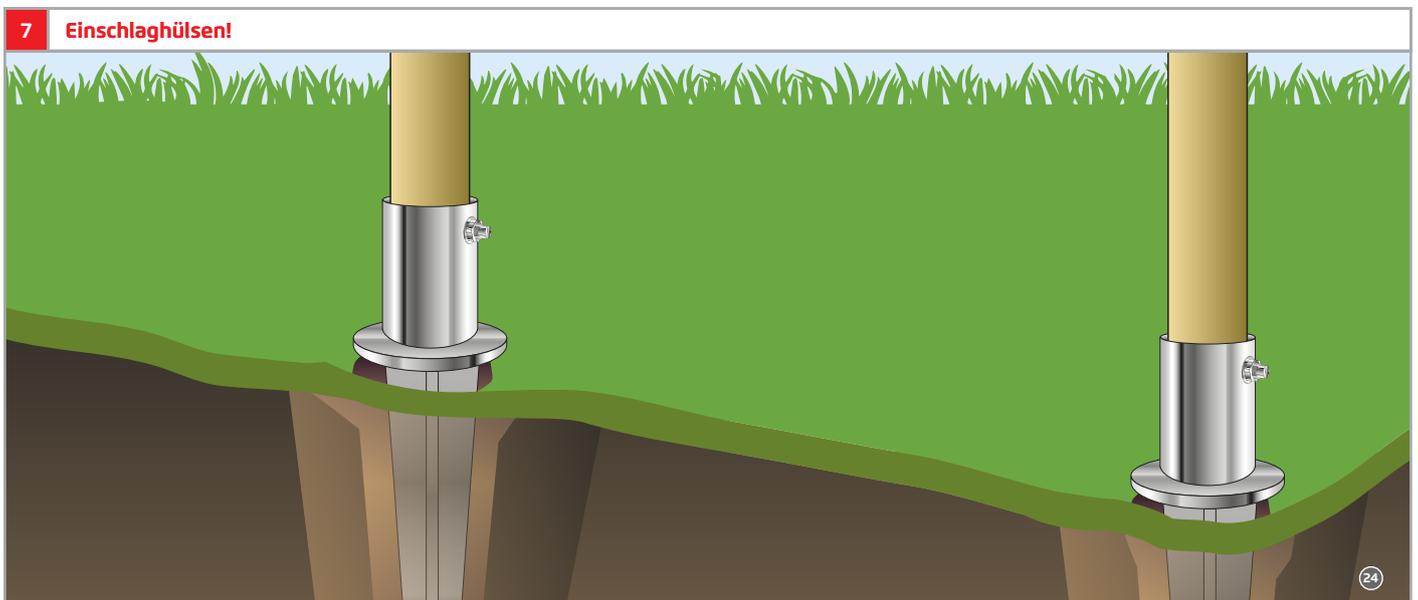


4.2 Einschlaghülsen (Optional)

Einschlaghülsen haben eine Metallspitze die bei normalem Erdrreich direkt in den Boden eingeschlagen wird. Nach Bedarf können sie auch zusätzlich einbetoniert werden. **Abb. 7**

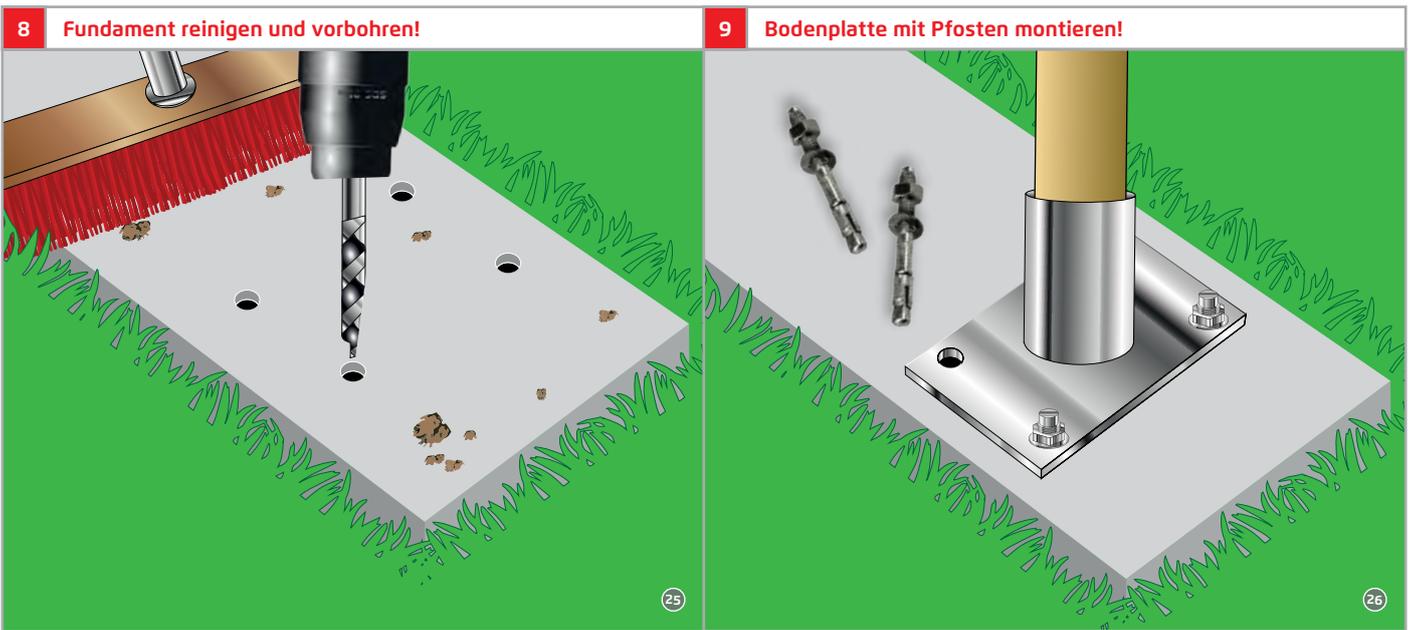
4.3 Aufschraubhülsen (Optional)

Auf festen Bodenbelägen und Fundamenten verwendet man zur Pfostenmontage Aufschraubhülsen, die ebenfalls mit Montageankern am Untergrund befestigt werden.



4.4 Bodenplatten auf Fundament verankern

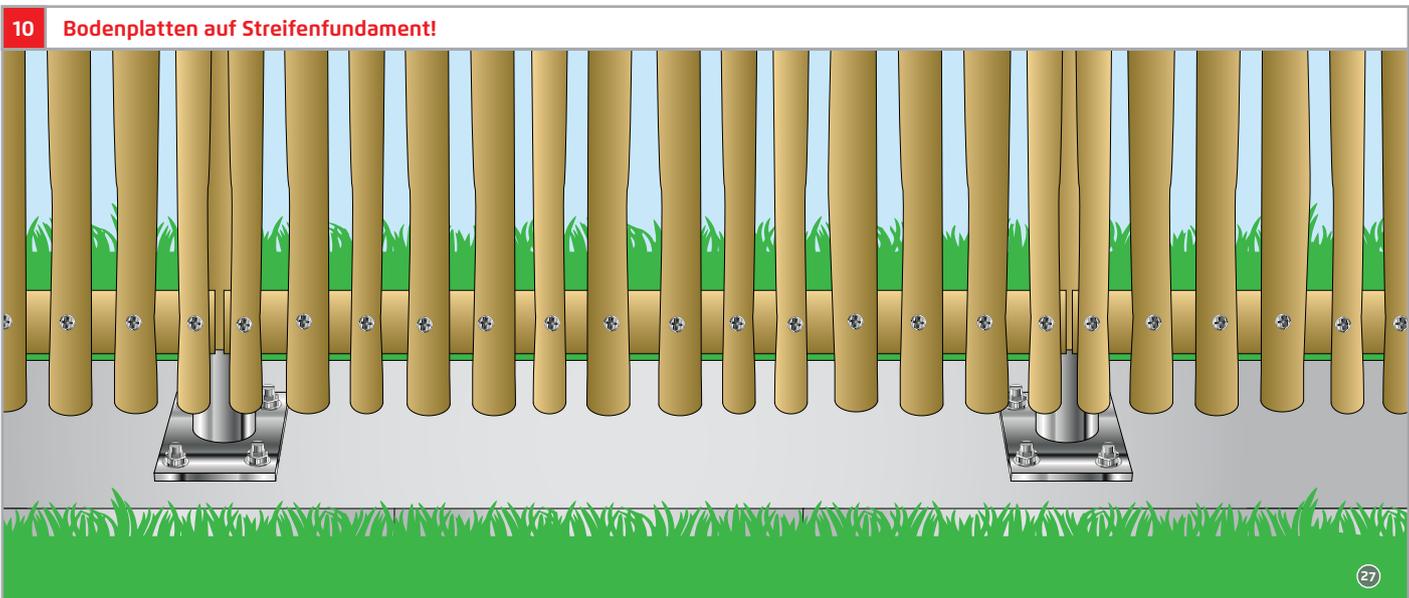
Das Fundament, auf welchem der Zaun errichtet werden soll, muss zuerst von kleinen Staubpartikeln gereinigt werden. Dazu mit einem Besen gründlich die Oberfläche abfegen, damit sie möglichst glatt und frei von Unebenheiten ist. Um den Standplatz der Pfosten anzuzeichnen können Sie die Löcher der Bodenplatten als Schablonen verwenden. Dabei wird mit einem dicken Marker durch die Löcher in der Platte, direkt auf das Fundament gezeichnet. Dann kann die Platte fest verschraubt werden. **Abb. 8 + 9**



4.5 Vorgefräste Pfosten

Die Rundpfosten für die Einschlaghülsen und die Bodenplatten sind jeweils vorgefräst, damit sie im unteren Bereich genau in die Hülsen passen. **Abb. 10**

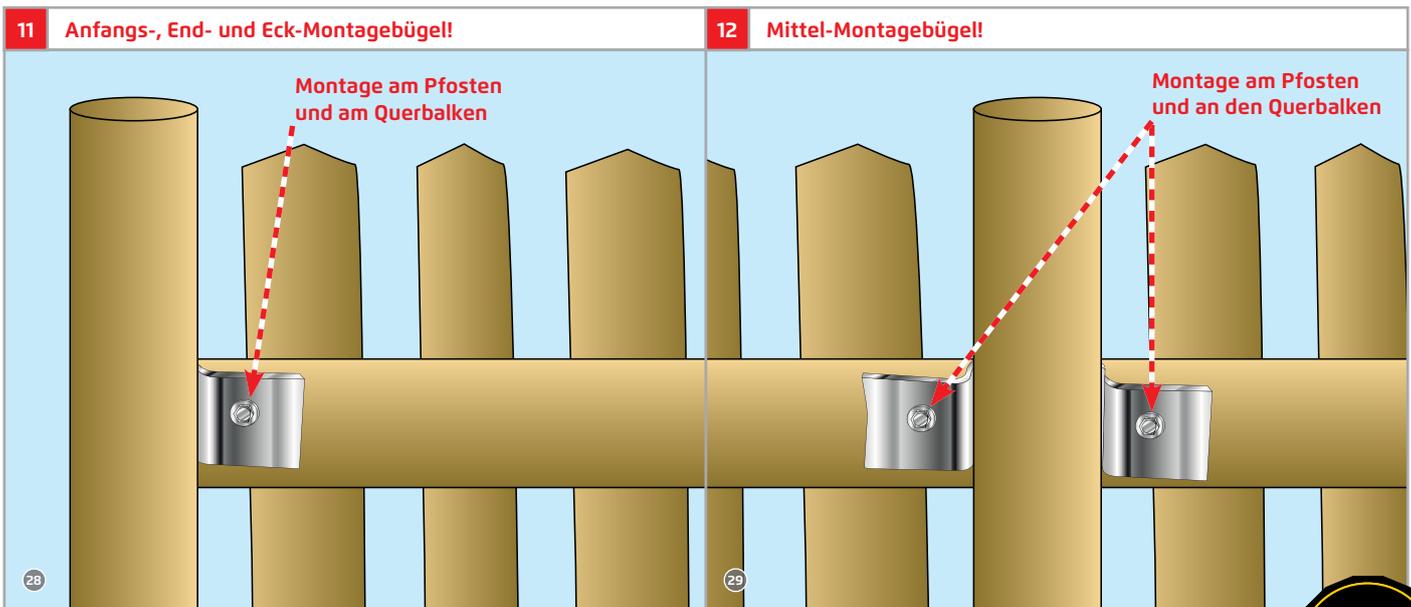
Achtung: Die Fläche unter den Bodenplatten muss vor der Montage immer staubfrei sein!



5. Step: Querriegel

5.1 Montage am Anfangspfosten

Zuerst werden die Anfangs-Montagebügel am ersten Pfosten angeschraubt. Oben, unten und je nach Zaunhöhe in der Mitte. Dann wird das erste Zaunelement auf beiden Seiten direkt an die Montagebügel montiert. Bei der Montage auf waagrechtes arbeiten achten. **Abb. 11 + 12**

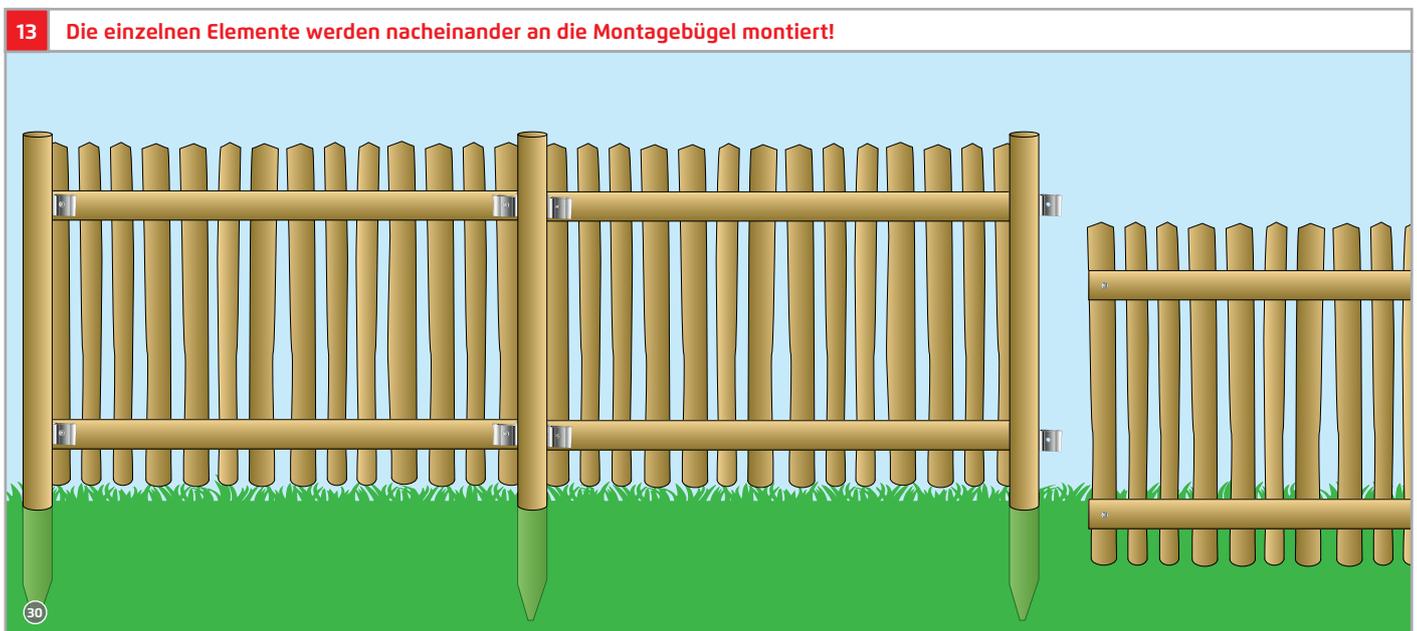


Hinweis: Die Montagebügel werden immer von der Innenseite des Zauns verschraubt!



5.2 Montage am Mittelpfosten

Die Montage am Mittelpfosten erfolgt jeweils in der gleichen Höhe und Anzahl wie am Anfangs-, End- oder Eckpfosten. An diesen Bügeln können zwei Elemente in zwei Richtungen montiert werden. Verschraubt wird hier ebenfalls am Querbalken des Elementes. **Abb. 13**

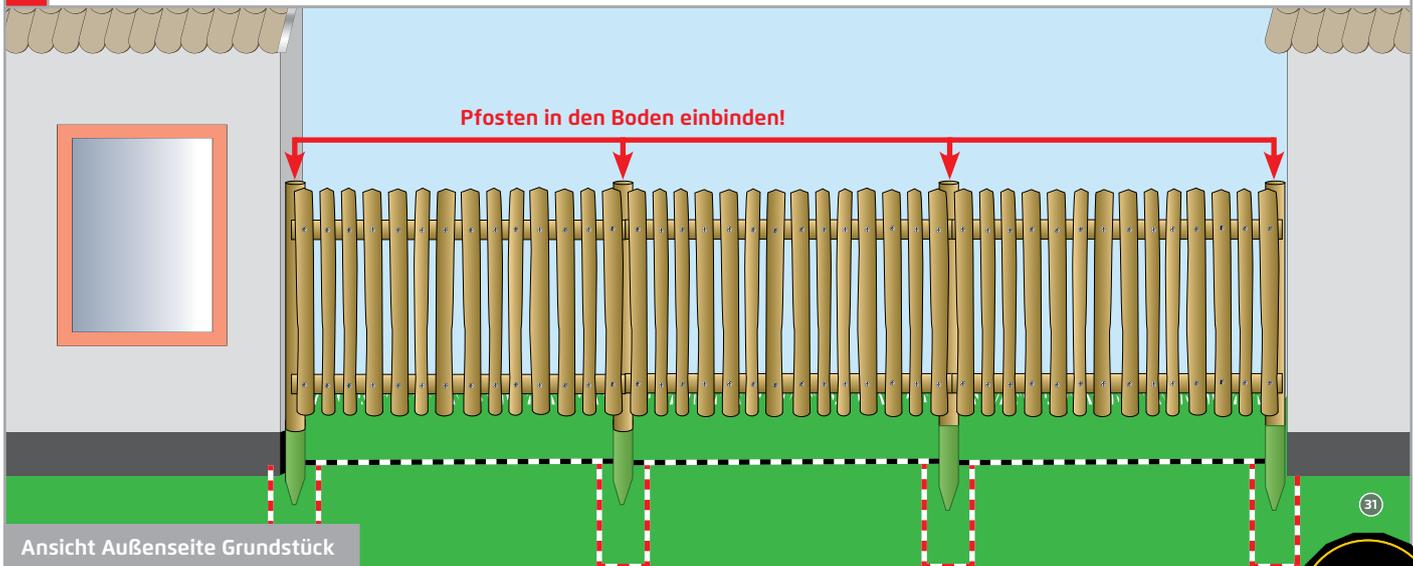


6. Step: Wandanschlüsse

6.1 Pfosten vor die Wand setzen

Die optisch ansprechendste Lösung ist, den ersten, bzw. letzten Pfosten des Lattenzauns direkt vor die Wand zu setzen und daran, wie zuvor beschrieben, die Lattenzaun Elemente zu befestigen. Sie können die Querriegel auch durch einen L-Winkel an die Wand schrauben. **Abb. 14**

14 Pfosten direkt vor der Wand in den Boden einbinden!



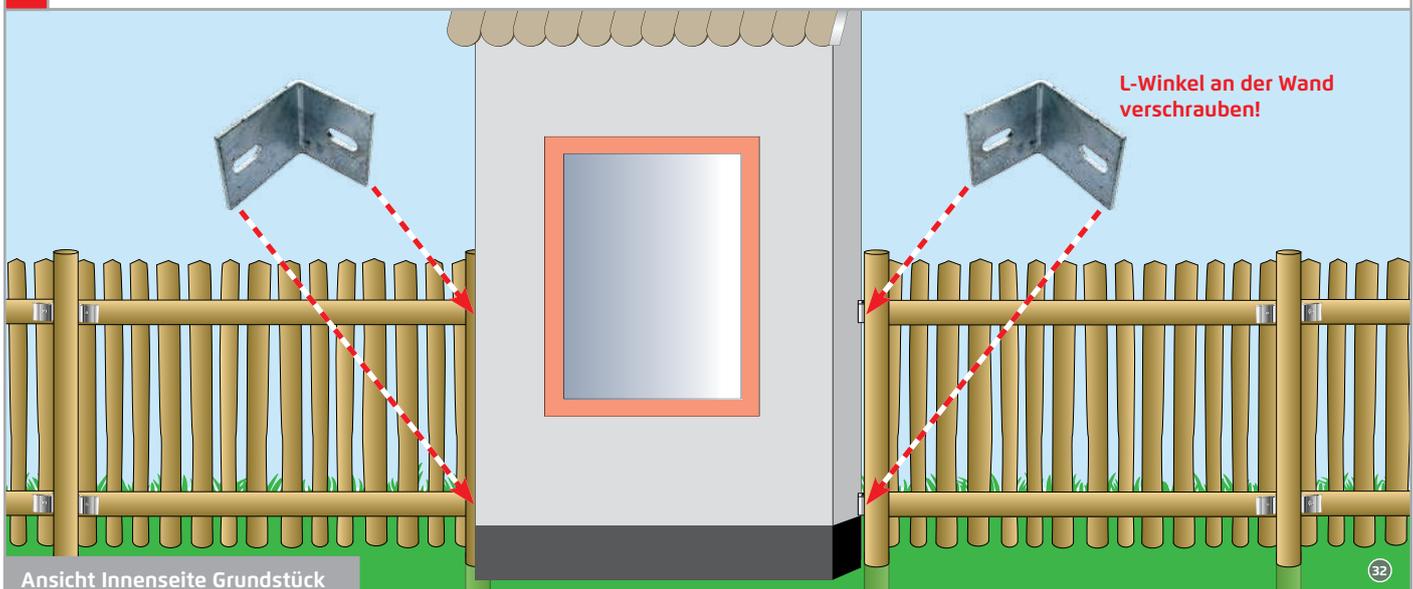
Hinweis: Der Abstand zwischen Boden und Zaun sollte 4–5 cm betragen, so dass er nicht direkt mit dem Erdreich in Kontakt steht!



6.2 L-Winkel (Optional)

Statt die Lattenzaunelemente mit den Pfosten vor die Wand zu setzen, ist es möglich das letzte oder erste Zaunelement mit L-Winkeln an der Wand zu verschrauben. Je nach Zaunhöhe und Querbalken werden dazu zwei oder mehrere Winkel auf jeder Wandseite benötigt. **Abb. 15**

15 Pfosten mit L-Winkel an der Wand anschrauben!



7. Step: Lattenzaun in Hanglage

7.1 Schräges Gelände überwinden

Die Pfosten gerade in den Boden einschlagen und die Querbalken schräg montieren. Anschließend werden die Latten einzeln auf die Querlatten aufgeschraubt. Sie können bei steileren Hängen mit verschiedenen Pfostenabständen arbeiten, je nach Höhe des Gefälles. **Abb. 16**

16 Pfosten setzen und Querbalken montieren!

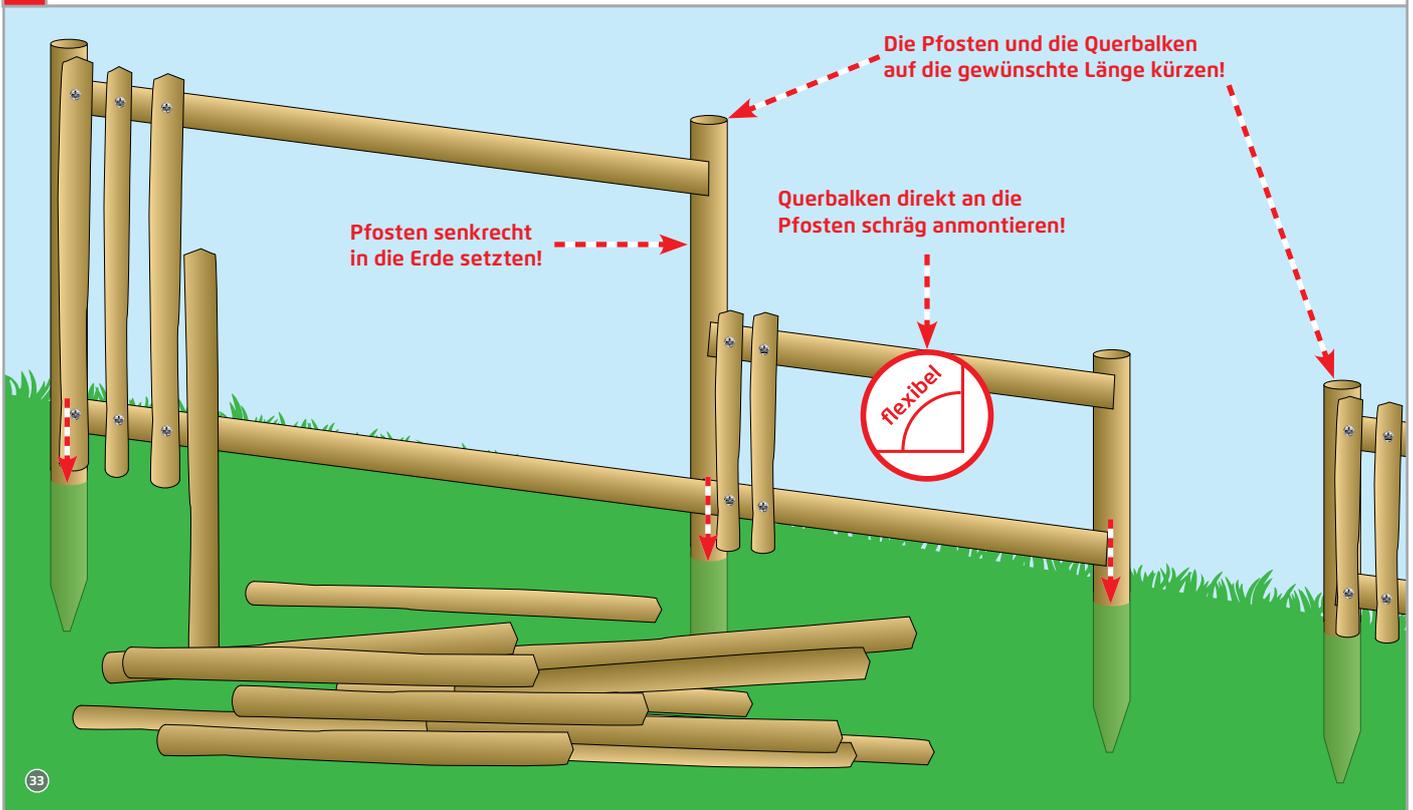


Bild Nr.: 33-34 © Drahtwaren Driller GmbH

7.2 Querbalken anpassen

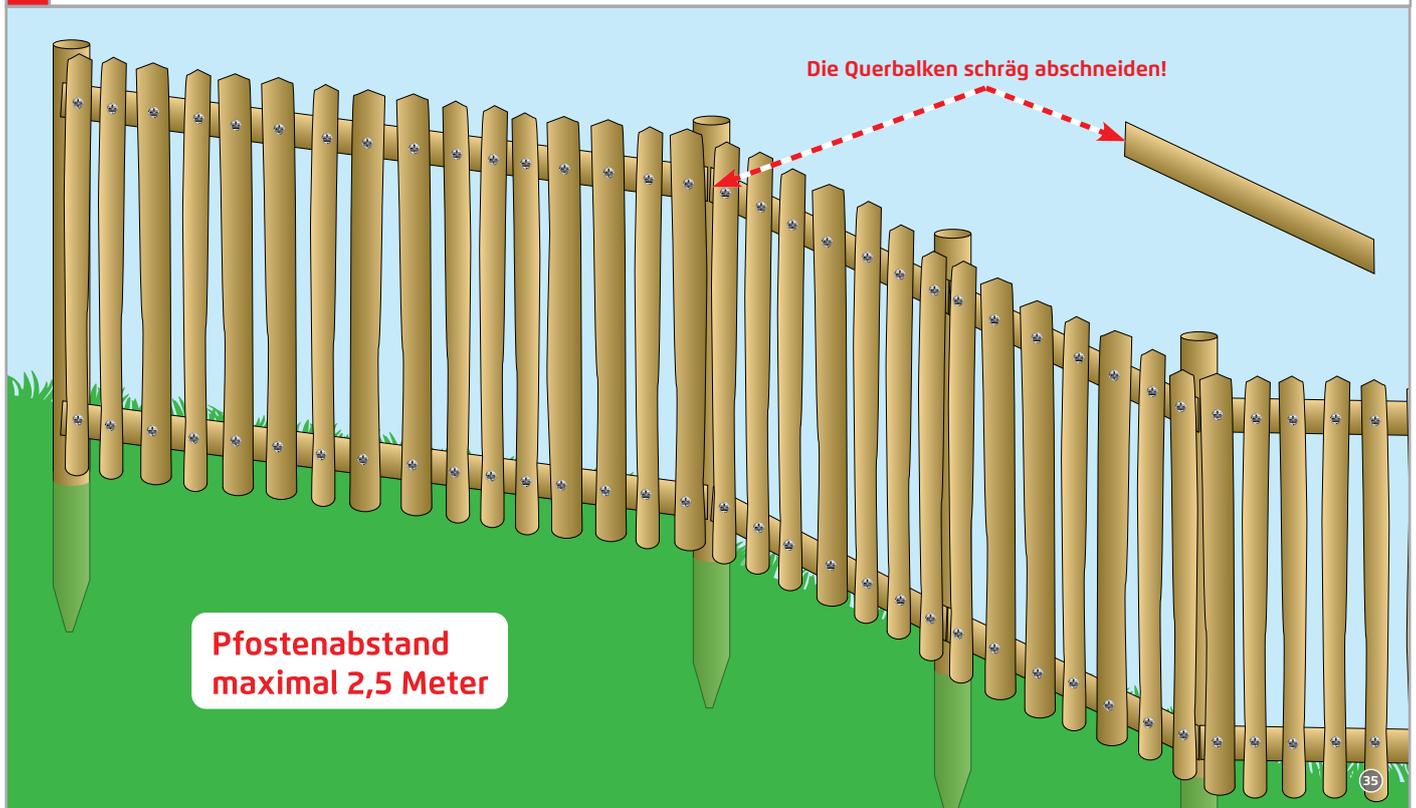
Um die einzelnen Latten an das schräge Gelände anzupassen werden sie an den Querbalken mit einem Höhenversatz angeschraubt. Jede Latte steht dabei immer etwa in der gleichen Höhe über den Querbalken hinaus, so dass sich automatisch eine gleichmäßige Schräge ergibt.



7.3 Enge Pfostenabstände und gekürzte Querbalken

Bei sehr steilem Gelände ist es ratsam die Pfostenabstände an den steilsten Stellen gering zu halten um so das Gefälle etappenweise zu überwinden. Jeder neue Pfosten wird dabei etwas tiefer gesetzt und auch der nächste Querbalken beginnt auf einer niedrigeren Höhe als der erste. Die Querbalken müssen dafür teilweise gekürzt werden. Durch die variablen Pfostenabstände und die gekürzten Balken entsteht auch am steilen Abhang, eine organisch wirkende, fließende Zaunanlage. **Abb. 17**

17 Steiler Hang mit verschiedenen Pfostenabständen!



7.4 Verschiedene Pfostenhöhen

Die Pfosten müssen vor dem Einschlagen in den Boden auf die gewünschte Höhe angepasst werden. Sie sollten jedoch überall mindestens 50 cm im Boden verankert sein. Bei starkem Gefälle werden unter Umständen etwas längere Pfosten benötigt.



